

PRESSEMITTEILUNG

Hochschule Heilbronn:

Große Resonanz: Erster Existenzgründertag für Heilbronner Schule

- Neues Workshop-Konzept des Competence Center Entrepreneurship
- Schulmarketing: Junge Menschen für ein Studium in Heilbronn begeistern
- Schüler der Johann-Jakob-Widmann Schule für Pilot-Workshop ausgewählt

Heilbronn, Dezember 2010. Die 23 Schüler der Johann-Jakob-Widmann Schule – einer der beiden Gewerblichen Schulen im Technischen Schulzentrum Heilbronn – zogen nach „ihrem“ Existenzgründertag ein rundum positives Fazit: „Ein Tag voller Spaß und ohne Langeweile“ oder „Sehr informativ und interessant“ waren nur einige Kommentare. Erstmals veranstaltete die Hochschule Heilbronn das Projekt, das die Schüler für ein Studium in Heilbronn begeistern soll. „Ein eigenes Unternehmen zu gründen und erfolgreich zu führen bedarf einer Reihe von Sachkenntnissen, die an unserer Hochschule erworben werden können“, so Prof. Dr. Gabriele Schäfer, Initiatorin des Workshops. „Die Pilotveranstaltung war ein großer Erfolg und sollte auf jeden Fall auch mit anderen Schulen wiederholt werden.“

Schüler-Teams gründeten modellhaft Unternehmen nach eigenen Ideen

Zu Beginn des Workshops gaben die Leiterin des Competence Center Entrepreneurship (CCE) der Hochschule Heilbronn - Prof. Dr. Gabriele Schäfer und Mitarbeiterin Bettina Banaj - eine kurze Einführung in die Grundlagen der Existenzgründung. Wichtige Fragestellungen wie die Finanzierung, Rechtsformen, Businessplan und die marktorientierte Unternehmensführung wurden erläutert und anhand von aktuellen Beispielen illustriert. Danach legten die Schüler selbst los: Jedes der vier Teams bearbeitete eine Fallstudie anhand von strukturierten Fragen. Mit einem Startkapital von je 50.000 Euro gründeten sie eine Online-Tauschbörse für Computerspiele, ein Online-Stellenportal für freiberufliche Entwickler sowie Online-Shops für Computer-Hardware. Unter praxisnahen Bedingungen und Vorgaben wurde anschließend die wirtschaftliche Tragfähigkeit der jeweiligen Geschäftsmodelle getestet.

Persönlicher Kontakt durch Schnuppervorlesungen und Workshops

„Die Zahl der angebotenen Studiengänge wird immer größer, das Angebot für Schüler oft unüberschaubar“, sagt Dipl. Betriebswirtin Claudia Pittel, Studienberaterin des Studiengangs Electronic Business an der Hochschule Heilbronn. „Der persönliche Kontakt zu Schulen und Schülern ist oft der einfachste Weg, ins Gespräch zu kommen, Fragen direkt zu beantworten und die Entscheidungsfindung für ein Studium zu erleichtern“, resümiert sie ihre Erfahrungen im Schulmarketing. „Daher arbeiten wir schon seit längerer Zeit intensiv mit Heilbronner Schulen zusammen, organisieren Projekttag, Schnuppervorlesungen und Präsentationen.“ Mit Erfolg: Seit Jahren begrüßt die Hochschule eine stetig wachsende Zahl neuer Studierender, die von Partnerschulen aus der Region kommen.

Hochschule Heilbronn – Kompetenz in Technik, Wirtschaft und Informatik

Mit 6400 Studierenden ist die staatliche Hochschule Heilbronn die größte der Region und gehört mit zu den führenden Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg. 1961 als Ingenieurschule gegründet, liegt heute der Kompetenz-Schwerpunkt auf den Bereichen Technik, Wirtschaft und Informatik. Angeboten werden an den drei Standorten Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall und in sieben Fakultäten insgesamt 42 Bachelor- und Masterstudiengänge. Die Hochschule fühlt sich dem Leistungsprinzip und Elitegedanken verpflichtet und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Weitere Informationen und Studienberatung: Jana Elsner, Hochschule Heilbronn, Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn, Studiengang Electronic Business, Telefon: 0 71 31-504-449, E-Mail: jana.elsner@hs-heilbronn.de, Internet: www.hs-heilbronn.de

Pressekontakt Hochschule Heilbronn: Heike Wesener (Kommunikation und Marketing), Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-499, Telefax: 0 71 31-504-559, E-Mail: wesener@hs-heilbronn.de, Internet: www.hs-heilbronn.de